

502 Berichte der Mitgliedergruppen

heim und Kippenheim gezeigt, zu denen Musiklehrerin Andrea Frey das jiddische Lied „Es brennt, Briderle, es brennt“ vortrug. Es war eine beeindruckende Feierstunde und die letzte, bei der Frau Siegler-Wiegand als Zeitzeugin mitwirken konnte. Sie verstarb nur wenige Monate nach ihrem Besuch in Ettenheim am 26. Februar 2012 in ihrer Wohnung in Offenburg.

Nach dem Hinweis unseres Mitglieds Frank Wagner, Ettenheimmünster, auf eine bei Ebay angebotene 1544 in Ettenheim ausgestellte Pergamenturkunde konnte Bernhard Uttenweiler in Absprache mit Bürgermeister Bruno Metz dieses kostbare, noch mit einem Stadtsiegel versehenen Stück im Auftrage der Stadt günstig ersteigern. Dr. Franz Michael Hecht besorgte die Transkription des Textes, Ergänzungen steuerte Thomas Kölbl, Grafenhausen, bei.

Für die vom Haus der Geschichte Baden-Württemberg vom 28. April bis 30. September 2012 im Augustinermuseum in Freiburg organisierte Große Landesausstellung mit dem Titel „Liebe Deinen Nachbarn – Beziehungsgeschichten im Dreiländereck“ stellten die Stadt Ettenheim und das Museum die Fensterscheibe aus dem Palais Rohan zur Verfügung, in die der Herzog von Enghien einst eine Liebeserklärung für Charlotte de Rohan-Rochefort eingraviert hatte. Vom Museum in Chantilly kamen die Schlittschuhe des Herzogs dazu, auf denen er sich in Ettenheim sportlich betätigt hatte, bis er am 15. März 1804 auf Befehl Napoleons entführt und im Schlossgraben von Vincennes hingerichtet wurde.

Der Ausbau der „Historische Datenbank Ettenheimer“ von Dr. Jörg Sieger ging auch im vergangenen Jahr unvermindert weiter. Neu eingestellt wurden die *kompletten Inhaltsverzeichnisse* der Zeitschriften „Die Ortenau“, „Freiburger Diözesan-Archiv“ und „Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins“. Vom „Geroldsecker Land“ und von „Der Altvater“ sind nicht nur das Inhaltsverzeichnis, sondern für angemeldete Personen sogar die vollständigen Texte digital zugänglich. Information und Schnupperseiten findet man unter www.joerg-sieger.de.

Am Ende der Frühjahrstagung 2012 des Historischen Vereins für Mittelbaden im Handwerkermuseum in Kehl-Kork teilte ich dem Präsidenten Herrn Klaus Kaufmann mit, dass ich nach rund 33 Jahren den Vorsitz der Mitgliedergruppe Ettenheim abgebe. Als meinen Nachfolger konnte ich Herrn Thomas Dees vorstellen, der sich bereit erklärt hatte, diese Aufgabe zu übernehmen. Herr Dees ist Geschichtslehrer und Konrektor an der Heimschule St. Landolin, Kommunalpolitiker und Leiter des von ihm mit Mitgliedern des Historischen Vereins aufgebauten Museums. In den zurückliegenden 33 Jahren hat er mich stets tatkräftig unterstützt und überdies eigene Aktivitäten durchgeführt. Seine Examensarbeit hatte er über die 48er Revolution geschrieben. Von 2008 bis 2011 war er sogar Zunftmeister der traditionsreichen inzwischen 510 Jahre alten Reb- und Ackerbauzunft. Als Ur-Ettenheimer ist er geradezu prädesti-